

Verlag von Fr. Karaslat in Brünn.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt

durch das neue Wunderheilmittel
Franzbranntwein und Salz.
 Entdeckt von dem Engländer William Lee.
 Preis 20 kr. 8. W.

Ferner:

Der wohlfeilste Haus-Arzt

in der Brieftasche.

Ein augenblicklicher und verlässlicher Rathgeber bei plötzlichen Unglücks-
 oder Krankheitsfällen
 ohne alle Hilfe eines Arztes.

7. vermehrte Auflage. Preis 20 kr. 8. W.

Die beiden Schriften dürften in keiner Haushaltung
 fehlen.

Der Tausendkünstler

in der Westentasche.

Enthält über 200 leicht zu bewerkstellende und interessante Kunststücke.
 Preis 20 kr. (2009)

Borrätig in der Buchhandlung von

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach.

Abfatz über 1.000.000!

Abfatz über 1.000.000!

Ein Lehrling,

der deutschen und slovenischen Sprache
 mächtig, wird für ein

Schnittwaren-Geschäft

in Villach aufgenommen. Auskunft er-
 theilt V. F. Gerber, „zum Kaiser Fer-
 dinand,“ in Laibach. (2039—1)

Geschwächten,

namentlich durch Jugendlinden (Selbst-
 besetzung), Ausschweifung und An-
 steckung im Zeugungs- und Nerven-
 system Zerrütteten kann reelle, sichere
 und dauernde Hilfe beigegeben werden
 durch das bekannte, bereits in 73 Aufla-
 gen (20000 Exempl.) verbreitete Buch:

„Die Selbstbewahrung.“

Von Dr. Retau. Mit 27 Abbil-
 dungen. Preis 2 fl. (1982—1)

Nachweislich verdanken demselben
 binnen 4 Jahren über 15000 Personen
 die Wiederherstellung ihrer Gesund-
 heit. Ueber Zweck und Erfolg
 dieses Buches wurde allen Regierung u
 in einer besonderen Denkschrift Bericht
 erstattet. Verlag von G. Voennick's Schul-
 buchhandlung in Leipzig und dort, sowie
 in jeder Buchhandlung zu bekommen.

(1909—1)

Nr. 1519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
 Staudacher von Prölin die exec. Feilbie-
 tung der dem Peter Staudacher von H. B.
 lin gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. ge-
 schätzten, im Grundbuche ad Herrschaft
 Polland sub Tom. IV, Fol. 89 vorkom-
 menden Realität bewilligt und hiezu drei
 Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
 erste auf den

1. Oktober,
 die zweite auf den
 6. November
 und die dritte auf den
 4. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
 Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei
 der ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über den Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
 der Licitations-Commission zu erlegen hat,
 sowie das Schätzungsprotokoll und der
 Grundbuchs-Extrakt können in der dies-
 gerichtlichen Realstratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 13. März 1872.

(2041—1)

Nr. 5876.

Weingarten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Bezirks-
 gerichtes Gurtsfeld als Abhandlungsin-
 stanz nach dem am 30. Jänner 1872 in Radna
 verstorbenen Eduard Urbas zur Vornahme
 der freiwilligen Feilbietung des in Pečice
 liegenden, auf 930 fl. geschätzten Wein-
 gartens and Kellers und des Weinge-
 schirres die Tagsetzung auf den

21. September l. J.,

früh 10 Uhr im Orte des Weingartens,
 mit dem Besatze angeordnet, daß der
 Weingarten sowie das Weingeschirr nur
 gegen gleich bare Bezahlung und nicht
 unter dem Schätzungswert hintangegeben
 werden.

Dieser Weingarten liegt in einer der
 besten Weingebirgs-Gegenden eine gute
 Stunde von Lichtenwald, hat ein Flächen-
 maß von 1 Joeh 921 □ Rst. und gab
 in den letzten 10 Jahren jährlich durch-
 schnittlich einen Ertrag von 62 österr.
 Eimern Wein. Die Fässer sind im besten
 Zustande.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
 2. September 1872.

(1985—3)

Nr. 4334.

Erinnerung

an Josef Zelovšek und Thomas
 Trost und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina
 wird den Josef Zelovšek und Thomas
 Trost und deren allfälligen Rechtsnachfol-
 gern hiermit erinnert:

Es haben Alois und Maria Pogačnik
 von Zirkau wider dieselben die Klage auf
 Bezahlung und Erlosenerklärung einer
 Safforderung pr. 69 fl. sub praes. 5ten
 Juli 1872, Z. 4334, hieramts eingebracht,
 worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
 handlung die Tagsetzung auf den

24. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den
 Geklagten wegen ihres unbekannten Auf-
 enthaltes Herr Johann Mitave von Zirk-
 niz als curator ad actum auf ihre Ge-
 fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit
 selbst zu erscheinen oder sich einen anderen
 Sachwalter zu bestellen und anher nam-
 baft zu machen haben, widrigens diese
 Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
 verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am
 9. Juli 1872.

Personen, welche an

Zahn- und Mundkrankheiten

leiden, kann Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser

nicht genug empfohlen werden.

Wer dasselbe einmal erprobt hat, wird es jedem andern Zahnwasser vorziehen. Preis
 fl. 1.40 die Flasche. Emballage pr. Post 20 kr. Broschüren darüber gratis zu beziehen
 in Laibach bei Josef Karinger — A. J. Krafchowitz — Anton Krieger
 — Petrič & Birker — Eduard Maier — Ferd. Melch. Schmitt C. Birschig,
 Apotheker; — in Krainburg bei L. Krieger — Seb. Schannigg, Apotheker; — in
 Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfs-
 werth bei D. Klizoll, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurtsfeld bei Fried.
 Böhmches, Apotheker; — in St. in bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Ventoni,
 Apotheker — J. Keller; — in Bartenberg bei F. Gädler; — in Wipach bei Anton
 Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in
 Bischofsdorf bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Braune, Apotheker;
 — in Idria in der k. k. Werksapotheke; — in Littai bei R. Mühlwenzel,
 Apotheker; — in Radmannsdorf bei Salkocher's Witwe. (2—3)

(1919—3)

Nr. 4501.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
 berg wird den unbekannten Erben der
 verstorbenen Tabulargläubiger Thomas
 und Andreas Bole von Koče zur allfäl-
 ligen eigenen Wahrung ihrer Rechte er-
 innert, daß sie in der Executionssache des
 Herrn Georg Lavric von Rakel gegen
 Lukas Bole von Koče pcto. 235 fl 32 kr.
 ausgefertigten Feilbietungs-Kubriken de
 praes. 24. April 1872, Z. 2926, dem
 für sie als curator ad actum aufgestell-
 ten Barthlma Glazer von Koče zugestellt
 worden seien.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 29. Juli 1872.

(1974—3)

Nr. 2545.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-
 bulargläubigern an der dem Michael
 Kociančič von Schöpfendorf gehörigen
 Realität Rets. Nr. 408 ad Herrschaft
 Seisenberg namens Josef und Maria
 Kaiser von Schöpfendorf Hs. Nr. 6 wird
 hiemit erinnert, daß die für sie ausgefer-
 tigten Realfeilbietungsbescheide vom 17ten
 April 1872, Nr. 1339, dem ihnen zur
 Wahrung ihrer Rechte bestellten Cura-
 tor Michael Cerček von Schöpfendorf zu-
 gestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
 25. Juli 1872.

(1883—1)

Nr. 3376.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Fei-
 striz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
 amtes Feistritz die mit Bescheide vom
 21. Februar 1872, Z. 1301, auf den
 3. Mai 1872 angeordnete dritte execu-
 tive Feilbietung der Realität des Valen-
 tin Frank von Cele Nr. 22, Urb. Nr. 7 1/2
 und 8 ad Herrschaft Prim, mit Verbe-
 haltung des Ortes, der Stunde und mit
 dem vorigen Besatze auf den

1. Oktober 1872

übertragen worden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten
 April 1872.

(1864—3)

Nr. 2947.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
 berg wird bekannt gemacht, daß über An-
 suchen des Michael Cirkel von Topole
 wegen des Forderungsrestes per 68 fl.
 c. s. c. zur Vornahme der dritten execu-
 tiven Feilbietung der dem Mathias Ei-
 benil von Adelsberg gehörigen, im Grund-
 buche der Staatsherrschaft Adelsberg sub
 Urb. Nr. 85 1/2 vorkommenden Realität
 die neuerliche Tagsetzung auf den

18. September l. J.,

vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-
 kanzlei, angeordnet wurde, bei welcher
 obige Realität allenfalls auch unter dem
 Schätzungswert hintangegeben werden
 wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 30. April 1872.

(2037—1)

Nr. 1877.

Todeserklärung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten
 Dezember 1870, Z. 2018, wird über
 neuerliches Einschreiten der Urjala Kuppit
 und Helena Albrecht de praes. 28. Juni
 1872, Z. 1877, der seit mehr als
 30 Jahren verschollene Georg Albrecht
 von Ravne H. Z. 8 für todt erklärt.
 R. k. Bezirksgericht Idria, am 30ten
 Juni 1872.

(2020—1)

Nr. 3058.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-
 führers Anton Mahorčič von Triest gegen
 Herrn Ludwig Mit von Wippach wegen
 aus dem Urtheile vom 3. September
 1871, Z. 3917, schuldigen 100 fl. ö.
 W. c. s. c. in die executive öffentliche
 Versteigerung der dem letzteren gehörigen,
 im Grundbuche Tom. XVI., pagina
 158 ad Herrschaft Wippach vorkom-
 menden Realitäten, im gerichtlich erhobe-
 nen Schätzungswert von 2400 fl. ö. W.,
 gewilligt und zur Vornahme derselben
 die drei Tagsetzungen auf den

20. September,

19. Oktober und

22. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-
 net worden, daß die feilzubietende Real-
 tät nur bei der letzten Feilbietung auch
 unter dem Schätzungswert an den Meist-
 bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten
 Juli 1872.

(1949—2)

Nr. 2063.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
 Andreas Bergan von Wexelburg, Bezirk
 Sittich, gegen Franz Brašnik von Mengus
 wegen schuldigen 81 fl. ö. W. c. s. c.
 in die executive öffentliche Versteigerung
 der dem letzteren gehörigen, im Grund-
 buche der Pfarrherrschaft Primskau sub
 Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität, im ge-
 richtlich erhobenen Schätzungswert von
 1500 fl. 46 kr. ö. W., gewilligt und zur
 Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-
 setzungen auf den

25. September,

25. Oktober und

25. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr
 hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt wor-
 den, daß die feilzubietende Realität nur
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem
 Schätzungswert an den Meistbietenden
 hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Licitationsbedingnisse
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten
 Juni 1872.